

## **Pressebericht über die Weihnachtsfeier in der Erstunterkunft Berufsschule am Samstag, den 27. Dezember 2014**

Weihnachtliche Klänge halten durch die Bauhalle der Herzogenauracher Berufsschule, derzeit Speise- und Aufenthaltsraum der Flüchtlinge aus 15 Ländern Europas, Asiens und Afrikas, die dort in der Erstaufnahme für Asylsuchende untergebracht sind.

Die Herzogenauracher Flüchtlingsbetreuung hatte zur Weihnachtsfeier eingeladen um den Menschen zu zeigen, dass sie nicht vergessen sind sondern die Weihnachtsbotschaft auch für sie gilt. Und so umrahmte der evangelische Posaunenchor unter Leitung von Wilfried Schneider mit bekannten Weihnachtsmelodien die Geschichte vom Kind, das in einem Stall geboren wurde weil in der Herberge kein Platz für sie war – eine unverkennbare Parallele zur heutigen Flüchtlingssituation wie Konrad Eitel in seiner Begrüßung betonte. Auch mit dieser Feierstunde wollten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Herzogenauracher Flüchtlingsbetreuung aber zeigen, dass hier Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft ein anders Signal senden würden.

Und so bekam auch Jeder der knapp einhundert Gäste ein Weihnachtsgeschenk, worüber sich besonders die Kinder sehr freuten. Mit der Hilfe von Dolmetschern gab es anschließend bei Kaffee, Tee und Weihnachtsgebäck noch interessante Gespräche und musikalische Beiträge eines Akkordeonspielers aus der Einrichtung.

Weiterhin laufen die ständigen Aktivitäten wie Kinderbetreuung, Sprachunterricht, Sport und handwerkliche Angebote. Auf Grund des Wintereinbruchs kann die Kleiderkammer auch Winterkleidung wie Jacken und Handschuhe sowie Winterschuhe brauchen, die in der Kleiderkammer in der Reytherstraße 7 (montags, mittwochs und samstags von 14 Uhr 30 bis 16 Uhr) abgegeben werden können.

